

Für Verleger landwirthschaftlicher Zeitschriften.

[22932.] Ende dieses Monats erscheint bei mir das erste Heft der

Georgika.

Sammlung von Abhandlungen und Vorträgen für Landwirthe.

Herausgegeben von Prof. Dr. Karl Birnbaum.

Ich beabsichtige dieses Unternehmen stark zu inseriren und einen Prospect den einschlägigen Zeitschriften beizulegen, weshalb ich die betr. Herren Verleger um gef. Angabe ihrer Bedingungen sowie um Uebersendung einer Probenummer ersuche.

Mit Achtung Leipzig, den 3. August 1869.

Herm. Weißbach.

„Die Post“, 13 Mal wöchentlich in Berlin erscheinende Zeitung.

[22933.]

Anerkannt wirksamstes Organ für Anzeigen jeder Art; für literarische Anzeigen aber um deswillen ganz besonders wirksam, weil ihr Leserkreis fast ausschließlich den gebildeten und wohlhabenden Ständen in Norddeutschland angehört.

Insertionspreis für die Zeile 2 S.; sogenannte Reclamenstelle 4 S.

Auflage 8000.

Recensions-Exemplare werden erbeten und finden sofort eingehende Besprechung.

Berlin.

Verlag der Expedition der „Post“ (R. Costenoble). Unter den Linden 18.

[22934.] Zu Ankündigungen Ihres medicinischen Verlags empfehle ich das

Deutsche Archiv für klinische Medicin.

Redigirt von

Prof. Ziemssen und Zenker in Erlangen.

Auflage 760.

Insertionsgebühren p. durchl. Pet.-Z. 2 1/2 Nf. 760 Beilagen 2 f.

Für das nächste am 20. August d. J. erscheinende Heft erbitte ich Anzeigen bis spätestens 15. August.

Leipzig, 2. August 1869.

F. C. W. Vogel.

[22935.]

Berlin, Anfang August.

Anzeigen, bestimmt für die bei uns erscheinenden Wochenschriften, nehmen wir demnächst wieder auf in Nr. 33 beider Blätter. Anzeigen für den Naturforscher müssen spätestens bis zum 13. d. M., Anzeigen für das Magazin f. Liter. d. Ausl. bis zum 15. d. M. in unseren Händen sein.

Der Insertionspreis beträgt beim Magazin 2 S. für die zweimal gespaltene Petitzeile, beim Naturforscher 2 1/2 S. für die einmal gespaltene Petitzeile.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhlg. Harrwitz & Gohmann.

[22936.] Der in Insterburg erscheinende Anzeiger für die Kreise Gumbinnen und Insterburg,

welcher in einer Auflage von 1000 Exemplaren in obigen Städten gratis verbreitet wird, eignet sich besonders zu Ankündigungen populärer Bücher.

Inserataufträge (à 1 Sgr. pro Zeile) nimmt entgegen

C. Sterzel's Buchh. (Richard Rose) in Gumbinnen.

Letzte Anzeige in dieser Angelegenheit.

[22937.]

Von heute an remittiren unverlangt Gesandtes mit 5 Rgr. Frachtnachnahme pro russ. Pfund, und wiederholen bei dieser Gelegenheit die so oft ausgesprochene Bitte, uns — ohne Ausnahme — keine unverlangten Zusendungen zu machen.

Riga, 18. Juli 1869.

A. Fluthwedel & Co.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann

[22938.] (Abiturient gewesen), gewandter Stylisierer und der französischen Sprache vollständig kundig, sucht Stellung als Corrector, Correspondent u. c. Gef. Offerten erbet. sub R. Adr.: Hrn. Rudolph Hartmann's Buchh. in Leipzig.

Buchhändler-Strazzen-Papier

[22939.] in den bewährtesten, wieder um 3 vermehrten Sorten bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und offerire Probeblätter gratis.

Robert Hoffmann in Leipzig.

Die Xylographische Anstalt

von

Eduard Ade in Stuttgart,

Militärstrasse 101,

empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen unter Zusicherung vorzüglicher Ausführung und billiger Preise.

Holzzeichnungen und Compositionen werden billigst besorgt.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichnis. — Anzeigebrett Nr. 22818 — 22941. — Leipziger Börsen-Course am 5. August 1869.

Table listing various publishers and their works, including names like Krieger, Engel, Köhler, etc., and their respective publications.

[22941.] Carl Schmecker, Xylographisch-artistische Anstalt. Leipzig, Nürnberger Str. Nr. 4.

Leipziger Börsen-Course am 5. August 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table of exchange rates (Wechsel) and commodity prices (Sorten) for various locations like Amsterdam, Augsburg, Berlin, etc.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

